

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Sozialarbeit Mörgelgewann:
Umsetzung des Kooperationsvertrages
zwischen der Stadt Heidelberg und dem
Caritasverband Heidelberg e. V.**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Jugendhilfeausschuss	24.11.2004	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	
Sozialausschuss	25.11.2004	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein	

Inhalt der Information:

Jugendhilfeausschuss und Sozialausschuss nehmen den Bericht zur Umsetzung des Kooperationsvertrages zur Kenntnis.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.11.2004

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Sozialausschusses vom 25.11.2004

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Seit Ende 1999 mussten wieder vermehrt Familien mit Kindern in Notwohnungen eingewiesen werden. Dadurch hatte sich die Zahl der jungen Menschen von Ende 1999 bis Mitte 2002 verdoppelt. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung erzielten der Caritasverband Heidelberg e.V. und die Stadt Heidelberg Einvernehmen darüber, dass für die in diesem Wohngebiet lebenden jungen Menschen eine Infrastruktur geschaffen werden muss, die der veränderten Situation gerecht wird. In gemeinsamen Gesprächen zwischen Vertretern des Caritasverbandes und der Stadt Heidelberg wurde ein Konzept entwickelt, das Grundlage für den zum 01.01.2003 geschlossenen neuen Kooperationsvertrag war. In diesem Kooperationsvertrag wurden folgende Angebotsstrukturen/Aufgabenschwerpunkte festgelegt:

1. Hilfen und Angebote für junge Menschen und Eltern

Müttergruppe

Für Mütter und ihre Kinder im Alter bis 1 ½ Jahren wird ein Angebot vorgehalten, das in erster Linie dazu beitragen soll, die Erziehungskompetenzen dieser Eltern zu stärken.

Krabbelgruppe

Für die 1,5- bis 3-Jährigen wird eine Krabbelgruppe eingerichtet, die montags bis freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet ist.

Versorgung der 3- bis 6-Jährigen

Der Caritasverband stellt im Rahmen seiner Elternarbeit die Versorgung der 3- bis 6-jährigen Kinder in Kindertagesstätten sicher.

Heilpädagogisch orientierter Hort

Zur Förderung schulpflichtiger Kinder betreibt der Caritasverband am Standort Mörgelgewann einen heilpädagogisch orientierten Hort. Kinder, die nicht oder nicht mehr im Wohngebiet Mörgelgewann/Kirchheimer Weg leben, werden nach Möglichkeit in die Regelangebote in ihrem sozialen Umfeld integriert. Es sollen insbesondere Kinder und Jugendliche aufgenommen werden, die im familiären Rahmen nicht umfassend betreut, erzogen und gefördert werden können.

2. Hilfen und Angebote für Jugendliche und junge Volljährige (Jugendsozialarbeit)

Dieses Angebot dient dazu, älteren Jugendlichen und jungen Volljährigen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen und zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sozialpädagogische Hilfen anzubieten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung und Eingliederung in die Arbeitswelt sowie ihre soziale Integration fördern.

3. Hilfen und Angebot für Erwachsene

Neben der stadtteilorientierten Sozialarbeit ist die Einzelfallhilfe, die kooperativ auf der Grundlage individueller Hilfepläne gewährt wird, ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt. Hierzu gehört auch die wöchentliche Abstimmung und der regelmäßige Austausch mit der Fachstelle für Wohnungsnotfälle.

Außerdem wurde vereinbart, dass im Rahmen der Kooperation und Steuerung die vor Ort verantwortlichen Fachkräfte des Caritasverbandes, des Amtes für soziale Angelegenheiten und Altenarbeit und des Kinder- und Jugendamtes die Entwicklung der Leistungsangebote in regelmäßigen Abstimmungsgesprächen begleiten. Die Ergebnisse dieser Gespräche sind wiederum Grundlage für die ebenfalls im Kooperationsvertrag vereinbarten Planungs- und Steuerungsgespräche auf Trägerebene.

Der beigefügte Bericht wurde entsprechend den Absprachen im Rahmen der Planungs- und Steuerungsgespräche auf Trägerebene gemeinsam vom Caritasverband Heidelberg, dem Amt für soziale Angelegenheiten und Altenarbeit und dem Kinder- und Jugendamt erstellt. Er beschreibt die Entwicklung der Siedlungs- und Bewohnerstruktur sowie der Leistungsangebote im Zeitraum vom 01.01.2003 bis 30.06.2004.

Für Fragen wird der Leiter des Sozialdienstes der Caritas, Herr Hubert Herrmann, in der Sitzung zur Verfügung stehen.

gez.

Dr. B e ß

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Sozialarbeit Mörgelgewann: Umsetzung des Kooperationsvertrages (Vertraulich – nur zur Beratung in den Gremien)